Grünland

Der Kreis Steinfurt weist noch zahlreiche feuchte Wiesen und Weiden auf. In dieser einzigartigen Kulturlandschaft leben viele spezialisierte und gefährdete Pflanzen und Tiere. Zwischen Sumpfdotterblumen und Orchideen findet man Kiebitze, Brachvögel, Heuschrecken und Amphibien.

Feuchtwiese mit Kuckuckslichtnelken

Moore

Das Recker Moor und das Emsdettener Venn sind letzte Reste ehemaliger Hochmoore. Nach Entfernung aufkommender Gehölze und Wiedervernässung nehmen Wollgras, Torfmoose, Sonnentau und andere Charakterarten wieder zu und verleihen den Mooren ihre faszinierende Schönheit.

Fruchtendes Wollgras im Recker Moor

Auen

Die Auen der Flüsse und Bäche gehören zu den artenreichsten und vielfältigsten Lebensräumen in unserer Landschaft. Im Kreis Steinfurt besitzt die Emsaue als wichtigste Naturschutzachse eine einzigartige Bedeutung.

Altarm in der Emsaue zwischen Greven und Gimbte

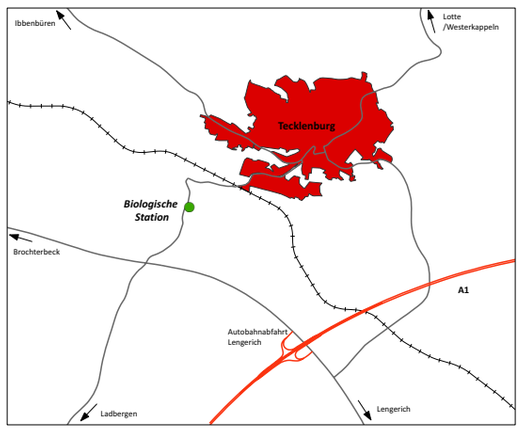
So erreichen Sie uns:

Die Biologische Station Kreis Steinfurt e.V. hat ihren Sitz im Naturschutzzentrum Sägemühle Haus Marck in Tecklenburg.

Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.
Bahnhofstr.71
49545 Tecklenburg

Tel: 05482-9291-0
Fax: 05482-929120

E-Mail: info@biologische-station-steinfurt.de
www.biologische-station-steinfurt.de



Titelbild: Großer Brachvogel (Th. Israel)

Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.

Kooperationszentrum
Naturschutz und Landwirtschaft

Flyer_Biostation.indd 1 08.04.2014 09:11:49

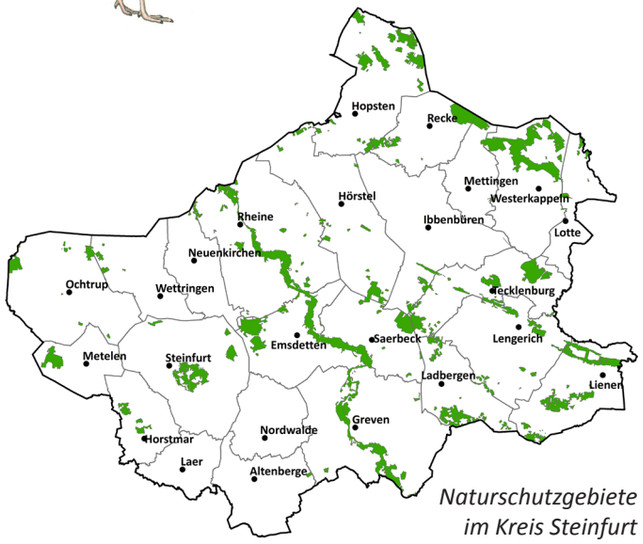
Die Biologische Station

Die Biologische Station Kreis Steinfurt e.V. wurde 1996 gegründet. Die Mitglieder des Trägervereines sind:

- die Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land e.V. (ANTL)
- der Naturschutzbund Deutschland e.V. Kreisverband Steinfurt (NABU)
- der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband e.V. (WLV)
- die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe (LWK)
- der Kreis Steinfurt

Finanziert wird die Station durch das Land Nordrhein-Westfalen

Kiebitz und Kuckuckslichtnelke sind typische Arten der Feuchtwiesen.



Naturschutzgebiete im Kreis Steinfurt

Unsere Aufgaben

Zentrale Aufgabe unserer Station ist die Betreuung der Naturschutzgebiete sowie weiterer ökolgisch wertvoller Flächen im Grünland. Deren guter Zustand trägt nicht nur zu unserem Wohlbefinden in der Natur bei, sondern ist auch unerlässlich für den Erhalt der Artenvielfalt.

Im Einzelnen gliedern sich unsere Aufgaben in folgende Bereiche:

Schutz der Wiesenvögel

Die Feuchtwiesen des Kreises Steinfurt bieten wichtige Brutplätze für den landesweit größten Bestand an Wiesenvögeln wie Großer Brachvogel, Bekassine, Uferschnepfe und Kiebitz. Um Nester und Jungvögel bestmöglich zu schützen, werden im Frühjahr alle Neststandorte der bedrohten Wiesenbrüter erfasst. So können Maßnahmen geplant werden, um die Lebensräume zu optimieren.

Uferschnepfe

Bekassine

Sonnentau

Sumpfdotterblume

Untersuchung der Pflanzenwelt

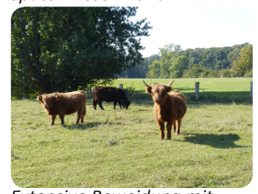
Um den Zustand der Schutzgebiete zu beurteilen, führen wir dort regelmäßig flächendeckende Kartierungen der Vegetation durch. Hierbei werden auch gefährdete Pflanzenarten erfasst. Durch Langzeitbeobachtungen (Monitoring) lassen sich negative Entwicklungen feststellen, auf deren Grundlage Pflege- und Entwicklungspläne für die Naturschutzgebiete erstellt werden können.

Öffentlichkeitsarbeit

Man schützt nur was man kennt? Ja! Daher machen wir die Naturschutzgebiete in zahlreichen Exkursionen erlebbar. Informationstafeln vermitteln Interessantes über Pflanzen und Tiere und Aussichtstürme ermöglichten es, Vögel aus nächster Nähe zu beobachten ohne sie zu stören.

Vertragsnaturschutz

Späte Wiesenmahd



Extensive Beweidung mit Rindern

Für den Erhalt der wertvollen Kulturlandschaft muss Grünland regelmäßig gemäht oder beweidet werden, da es sonst mit Sträuchern und Bäumen zuwächst. Hierfür können Landwirte Verträge zur extensiven Nutzung von Grünlandflächen abschließen. Wir beraten Landwirte und Behörden hinsichtlich des Vertragsabschlusses und der Bewirtschaftung des Grünlandes.

Naturschutzmaßnahmen

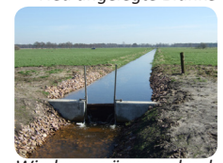
Um die Lebensraumbedingungen für Pflanzen und Tiere zu verbessern, veranlassen wir zahlreiche Maßnahmen, insbesondere

- die Anlage von Blänken und Kleingewässern
- die Wiedervernässung von Grünland und Mooren
- die Pflege von Nasswiesen, Röhrichten und Feuchtheiden.

Die Maßnahmen werden durch die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Steinfurt umgesetzt.

Blänkenbau

Neu angelegte Blänke



Wiedervernässung durch Anstau von Gräben

Projekte

Zu unserer Arbeit gehört zunehmend auch die Durchführung von verschiedenen zeitlich und inhaltlich befristeten Projekten. Dies sind insbesondere durch die EU mit finanzierte Projekte zur Sicherung und Optimierung des europaweiten Schutzgebietsnetztes NATURA 2000 sowie Projekte zur Förderung des ländlichen Raumes im naturbezogenen Tourismus. Vom Bundesamt für Naturschutz wird die Optimierung und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von „Hotspots der biologischen Vielfalt“ gefördert

Flyer_Biostation.indd 2 08.04.2014 09:11:54